



Samstag, 25. April 2026, 15:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Kreative Intelligenz

Im Manova-Gespräch spricht die kolumbianische Künstlerin Tina Ovalle über ihre politischen Illustrationen und die Kraft menschengemachter Kunst im Vergleich zu KI-Kreationen.

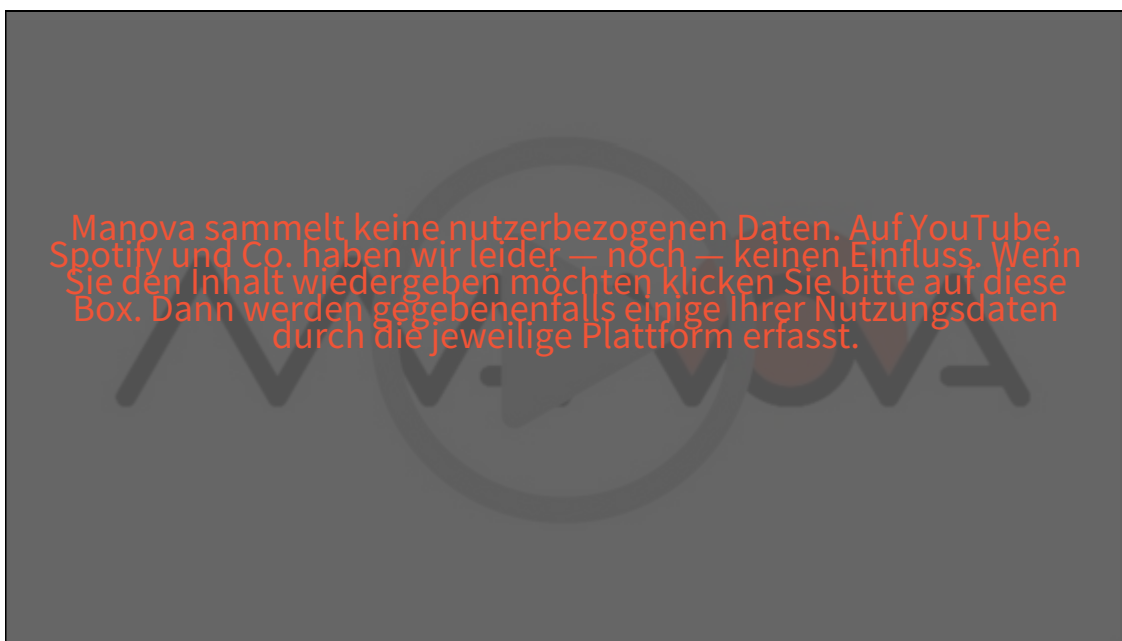
von Elisa Gratias

*„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Das gilt vor allem in einer Welt, in der Worte nichts mehr sagen.“
Das steht auf dem Buchrücken des soeben erschienenen*

Sammelbandes „Ohne Worte“ mit 62 Illustrationen von Tina Ovalle. Im Gespräch mit Elisa Gratias führt sie aus, warum künstliche Intelligenz den Menschen nicht ersetzen kann.

Tina Ovalle bringt ihre Ansichten ohne Worte zum Ausdruck, unter anderem in der gleichnamigen Rubrik auf Manova. Bei der Kreation ihrer Bilder weigert sie sich, die von vielen gehypte Künstliche Intelligenz zu nutzen, weder um Zeit zu sparen noch um Effekte zu erzielen, die sie allein nicht erschaffen könnte. Seit ihrer Kindheit ist der Bleistift ihr treuester Gefährte und das selbstgemalte Bild ihre bevorzugte Ausdrucksform. Als Künstlerin im 21. Jahrhundert zeichnet sie – inzwischen auch auf dem iPad – nach wie vor von Hand. Und das wird auch so bleiben. Im Gespräch mit Elisa Gratias erklärt sie, warum.

Elisa Gratias im Gespräch mit Tina Ovalle



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: [Odysee](#)



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, ist Redakteurin bei Manova. Sie studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Mutmach-Redaktion. Zu den Themen Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog **[flohbair.com](http://www.flohbair.com)** (<http://www.flohbair.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf **elisagratiass.com** (<https://elisagratiass.com/>).